

https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Marktstruktur_von_-a-FA_in_Ghana_7250775.html

27.05.2020

Gemeinschaftswerk Marktstruktur von [a]FA in Ghana

Das kleine Dorf Guabuliga im Nordosten Ghanas ist überschaubar: Neben einigen hundert traditionell gebauten Wohnhäuschen gab es dort lange Zeit nur eine Moschee und eine Kirche als besondere Bauwerke. Dann aber entdeckte das transdisziplinäre und experimentelle Laboratorium **[applied] Foreign Affairs**, das an der Universität für angewandte Kunst in Wien angesiedelt ist, Guabuliga für sich. Nach zahlreichen Besuchen, Feldforschungen und Interventionen entstand im Sommer 2019 direkt gegenüber der Moschee das jüngste Bauprojekt, die modulare Marktstandkonstruktion *New Market Guabuliga*.

Hinter dem Laboratorium aus Wien stehen die Leiterin der Forschungseinrichtung, die Architektin und Professorin **Baerbel Mueller**, und der Architekt **Juergen Strohmayer**, mit dem sie bereits ein *Ausstellungshaus in Accra* realisieren konnte. Das eingespielte Team verfolgt mit dem Marktstand in Guabuliga ein klares Ziel: Die lokale Wirtschaft soll durch eine baulich qualitative und sozial aneignungsfähige Infrastruktur unterstützt werden. Außerhalb der Erntesaison können Menschen auf dem Markt Kunsthandwerk oder Textilprodukte verkaufen, auch andere Händler*innen aus den umliegenden Dörfern sollen angezogen werden.

Ein Team von Studierenden entwarf die Boden- und Dachlandschaft, die sich aus etwa 630 Quadratmetern Marktplatz und rund 160 Quadratmetern Schatten spendender Dachfläche zusammensetzt. In die Struktur integriert sind ein Wasseranschluss, fest installierte Möbel sowie ein geschlossenes Volumen, das an traditionell gebaute Getreidesilos erinnern und in dem sich ein Marktladen befindet. Das modulare Tragwerk aus Stahlträgern und Wellblech wurde von den Wiener Studierenden entwickelt und in gemeinschaftlicher Arbeit mit lokalen Handwerkern und Anwohner*innen umgesetzt.

Gestalterisch ist die Zusammenführung traditioneller und zeitgenössischer Einflüsse zu spüren, wenn der aus Stampflehm gebaute Ladenraum auf die glatten, industriellen Metalloberflächen trifft. Die einfache Konstruktion aus Bodenplatte, Stützen und Dach wird überformt von teils spitzeckigen Polygonen, die das Dach und den Boden zonieren. Die Gruppe [applied] Foreign Affairs bezeichnet das Projekt explizit nicht als Design-Build-Architektur, bei der oftmals die Baupraxis für die Studierenden im Vordergrund steht, sondern als ein gemeinschaftliches Vorhaben, das Menschen zusammenbringt, um ein lokales und regionales Expertennetzwerk zu fördern. Beauftragt wurde das Projekt von der österreichisch-ghanaischen NGO **Braveaurora** und dem Chief von Guabuliga, **Salifu Mahama Tampurie**. (kg)

Fotos: Juergen Strohmayer, Tom Kampars

Dieses Objekt & Umgebung auf BauNetz-Maps anzeigen:



Kommentare:



Ein Blick von oben auf das traditionelle Dorf mit dem neuen Marktplatz



Die modulare Struktur kann vielseitig genutzt werden...



...und spendet Schatten an besonders heißen Tagen



Der New Market ist auch ein Ort der Versammlung

Bildergalerie ansehen: 12 Bilder